

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 26 (1884)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Ein grosses Wissensdurst

**Autor:** N.N. / Strebels

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-591223>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ansteckender Thierkrankheiten: Maul- und Klauenseuche, Milzbrand, Hundswuth, Pferde- und Ziegenräude.

Maul- und Klauenseuche. Die auf den 1. Mai bestandene Zahl von 19 infizirten Ställen ist auf den 15. Mai auf 24 gestiegen, die sich auf 5 Kantone in folgender Rangordnung vertheilen: Tessin 18, Unterwalden n. d. W. und Appenzell A.-Rh. je 2, Luzern (neu) und Neuenburg je 1. — In Trogen soll die Seuche durch Viehhändler, an deren Kleidern Infektionsstoff haftete, eingeschleppt worden sein. Der Milzbrand ist in 5 Fällen aufgetreten, wovon 2 im Kanton Thurgau (Dozweil und Kalthäusern), und je 1 in den Kantonen Zürich (Stäfa), Luzern (Zell) und Solothurn (Oberdorf). — 1 Fall von Hundswuth wurde in Langnau (Bern) und 1 Fall von Pferderäude in Mühleberg (Bern) konstatirt. — In Campello (Tessin) herrscht die Ziegenräude.

**Ausland.** — Laut den am 14. Mai vorliegenden Berichten war zu dieser Zeit Oesterreich-Ungarn frei von der Rinderpest. — Das neueste italienische Wochenbülletin notirt für die Periode vom 21. bis 27. April 13 Fälle von Maul- und Klauenseuche; ausserdem sind auf der Insel Sardinien 9 Gemeinden total verseucht. *Strebel.*

(Aus den Seuchenbülletins des schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartements.)

### Ein grosser Wissensdurst.

Was man doch nicht Alles wissen möchte und sollte! Zur Rechtfertigung dieses Stossseufzers lasse ich folgenden Brief, den ich verflommenen April von einem höchst wissbegierigen Laien (Pfuscher) aus dem Kanton B. erhalten, in seinem ganzen klassischen Stil und seiner neuesten Orthographie, ohne ein Jota daran zu ändern, hier folgen.

„L . . . . ., den 6 April 1884

Geschätzter Herrn.

Möchte bei ihnen anfragen, ob sie mir bei Guter Gelegenheit, od selbst ein Schleg od Rasen besitzen,

mir ein solches beizuschaffen. mit Begnügung habe Jakobs Wirth Rindvieharzt auch einmal in Biel gekauft, Es ist mir Das liebste v. allen. Verlange sämtliches habe kurz den Erlaub Der Rindthiere zu handeln, so wie eh wie lieber es losgehen könnte, wenn ich solch gut und viele Anleitungen hätte. z. B. wie die Schläge, Rasen, das Alter und wie Begrife sein sollen. Zudem wünsche ich noch gern, Abbildungen, wo die Aufhaltung der jungen Thiere, wan sie noch bei ihnen im Leibe selig sind.

Schläg und Gattung Der Leiben, Alter über Fehler kennen, und über Tragzeiten. u. s. w.

Schöne Belohnung. Freundliste Gruss.

N. N.“

Leider, wer sollte es mir auch verübeln, war es mir unmöglich, die hochgehenden Wünsche meines mir unbekanntem Wissensdurstigen zu befriedigen und musste daher auch volens nolens auf die „schöne Belohnung“ verzichten.

*Strebel.*

---

## Personalien.

**Frankreich.** Auszeichnung. — Die „Gesellschaft der Landwirthe Frankreichs“ hat in ihrer im Februar abhin abgehaltenen Jahresversammlung den Herren Arloing, Cornevin und Thomas für deren Arbeiten und Entdeckungen bezüglich des Rauschbrandes einen Preis von Fr. 1000 zuerkannt.

**Thierarzneischule Zürich.** Das thierärztliche Fachexamen haben mit Erfolg bestanden: Frei, Karl, von Baden; Guggenbühl, Gottfried, von Küssnacht (Zürich); Högger, Jakob, von Altstätten (St. Gallen); Hüni, Karl, von Horgen; Leuthold, Kaspar, von Hütten; Reiniger, Niklaus, von Frenkensdorf; Schenker, Gustav, von Schönenwerd, Schmutz; Wilhelm, von Eptingen; Schwendimann, Jakob, von Bohlern bei Thun und Wolf, Joseph, von Hildisrieden.